

St. Galler Tagblatt, Freitag, 16. Juni 2006

Dorf, Land, Fluss

Werke von Gabriela Gerber/Lukas Bardill, Emanuel Geisser und Pascal Seiler in der Galerie Paul Hafner

st. gallen. Unter dem Titel «Landscape» zeigt Paul Hafner eine Ausstellung zum Thema Landschaft. Sie vereint drei unterschiedliche künstlerische Positionen und lässt dennoch Gemeinsamkeiten entdecken.

ULRIKE HENKE

Wie viel Landschaft braucht ein Landschaftsbild? Braucht es eine Horizontlinie, Licht, Vegetation oder wenigstens Grün? Galerist Paul Hafner zeigt in der aktuellen Ausstellung drei künstlerische Positionen unter dem Motto Landschaft. Dabei kristallisiert sich als Gemeinsamkeit der Werke Pascal Seilers, Emanuel Geissers und des Duos Gabriela Gerber/Lukas Bardill die Reduktion des Bildmotivs heraus.

Markante Streifen

Der 1965 in Steg geborene Pascal Seiler geht für seine Gemälde vom Sujet früherer Werke aus. Sie werden digitalisiert, vergrössert und wieder in Malerei übersetzt. Ein zentimetergrosses Detail füllt nun ein grosses Format. Vormalig zarte Linien werden zu einer markanten Streifenstruktur. Sie fliessen ineinander, verdichten sich und werden unterbrochen von farbigen oder weissen Flecken. Aufgrund seiner Seherfahrung assoziiert der Betrachter sanft geschwungene Hügellandschaften, und weisse Flecken erscheinen als Seen oder Wolken. Andere Flächen stehen dazu in farbigem Kontrast und kommunizieren innerhalb des Bildes miteinander.

Pascal Seiler bewegt sich mit seinen Werken bewusst zwischen Realität und Abstraktion, die Übergänge sind fliessend und das macht die Spannung seiner Bilder aus.

Die kleine, sehenswerte Ausstellung wirft neue Lichter auf ein altes Thema der Kunst. Es ist heute aktueller denn je und erfährt in den gezeigten Werken neue, intelligente und auch verblüffende Anregungen.

Ausstellung bis 8. Juli sowie nach der Sommerpause vom 22.8.–16.9.2006